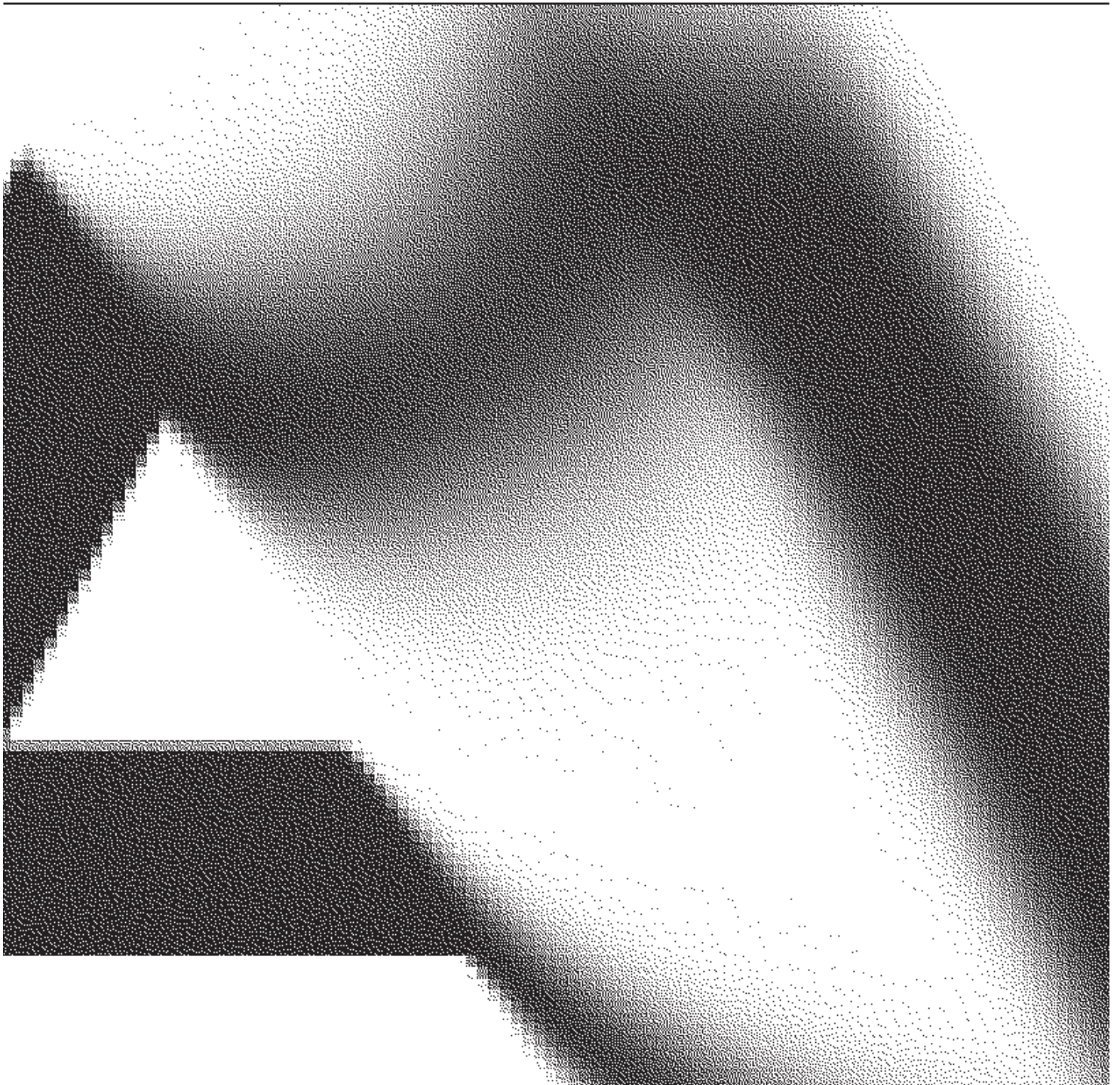


AFTER ABUNDANCE

Österreichischer Beitrag / Austrian Contribution
London Design Biennale 2018, *Emotional States*
Sept 4—23, 2018



After Abundance

Österreichischer Beitrag
London Design Biennale 2018,
Emotional States
Sept 4—23, 2018

**von Studio Design Investigations
unter der Leitung von Anab Jain**

im Auftrag des Bundeskanzleramts /
Sektion Kunst und Kultur

Kommissär: Thomas Geisler

Ein Projekt des Werkraum Bregenzerwald
in Kooperation mit der Universität für
angewandte Kunst, Wien

Projekt- und Produktionsleitung:
section.a, Wien

Pressegespräch

Montag, 09.04.2018,
Einlass: 09:30 Uhr, Beginn: 10:00 Uhr

Begrüßung

Gerhard Jagersberger,
Bundeskanzleramt, Abt. II/1

Barbara Putz-Plecko, Vize-Rektorin
Universität für angewandte Kunst Wien

Zum Projekt

Präsentation des Österreich-Beitrags
Thomas Geisler, Kurator Österreich-Beitrag
London Design Biennale 2018

Anab Jain, Leitung Design Investigations (DI)
Universität für angewandte Kunst Wien

Pressekontakt

A B C Ana Berlin Communications
+43 660 4753818

Für weiterführendes Material kontaktieren
Sie uns bitte unter press@anaberlin.com.

AFTER ABUNDANCE

After Abundance ist das Leitmotiv eines spekulativen Designprojekts des Studios Design Investigations unter der Leitung von Anab Jain, kuratiert von Thomas Geisler.

2

Der Beitrag ist eine Kooperation des Werkraum Bregenzerwald und der Universität für angewandte Kunst Wien, beauftragt durch das Bundeskanzleramt Österreich / Sektion II – Kunst und Kultur.

Bei der zweiten London Design Biennale vom 4. bis 23. September 2018 präsentieren sich über 30 Nationen aus sechs Kontinenten im Somerset House in London. Die teilnehmenden Länder thematisieren unter dem Motto ‚Emotional States‘ Herausforderungen, die unsere Gesellschaft zurzeit am meisten beschäftigen: Nachhaltigkeit, Migration, Umweltverschmutzung, allgemeine Verfügbarkeit von Wasser und soziale Gleichheit.

Unter dem Motto ‚Emotional States‘ (dt. Gemütslage) untersucht und verhandelt die zweite Ausgabe der London Design Biennale im Somerset House die aktuellen Strömungen und Befindlichkeiten im Design und seinen angrenzenden künstlerisch-kreativen und forschenden Disziplinen. Ziel dieser Gesamtschau in London ist es, die Rolle von Design in unserer gemeinsamen Zukunft zu erforschen.

Der österreichische Beitrag After Abundance betrachtet die Bedeutung von Design vor dem Hintergrund immer knapper werdender Rohstoffe, dem Um- und Raubbau der Natur, extremen Klima- und Wettersituationen und anderer prekärer Entwicklungen. Was sind die „Werkzeuge“, die es in Zukunft braucht? Wie sehen die „Werkstätten“ einer solchen Gesellschaft aus? Anhand ausgewählter Arbeits- und Themenfelder, die sich mit den künftigen Herausforderungen auseinandersetzen, präsentiert das Team von Anab Jain mögliche Zukunftsszenarien bzw. die daraus resultierenden Aktivitäten der Bevölkerung eines etwa in dreißig Jahren bestehenden Österreichs.

Die fokussierten Themen gilt es kritisch, provokativ und emotional sowie in enger Verflechtung von Tradition und Technologie zu visualisieren: *Spaces of trade and exchange* – Graumarkt, Hacker und Arbitragegeschäfte – wo liegt hier die Grenze zwischen fair, legal bzw. illegal? Welche Orte entstehen für diesen Austausch? *Weather-hacking as dissent* – Wetterbedingungen werden durch DIY- und Geotechniken beeinflusst, wie ist das möglich? Wo wird dieser Eingriff notwendig sein? Wer ist dafür zuständig? *Energy autonomy* – unabhängige Energieversorgung in einer Welt mit extremen Wetterbedingungen und knappen Ressourcen, woher kommt die Energie für den täglichen Gebrauch? Was passiert, wenn die vorhandene Infrastruktur zusammenbricht?

Das Team von Design Investigations arbeitet mit einem Bewusstsein für kulturelle, gesellschaftliche, ökologische und politische Verantwortung. Die Ergebnisse, die den österreichischen Beitrag bilden, inspirieren ihr direktes Umfeld und animieren somit die Besucher_innen der Biennale, auf die Veränderungen der Welt zu reagieren.

DESIGN INVESTIGATIONS & ANAB JAIN —UNIVERSITÄT FÜR ANGEWANDTE KUNST WIEN

3

Design Investigations (DI) ist ein fünfjähriges Diplomstudium an der Universität für angewandte Kunst Wien unter der Leitung von Professorin Anab Jain. Die Studierenden der DI untersuchen die Chancen sowie die Spannungen und unbeabsichtigten Folgen einer komplexen und widersprüchlichen Welt. Die Projekte eruieren und reagieren auf Herausforderungen durch einen beschleunigten technologischen Wandel, ökologische Fragilität und politische Unsicherheit. Sie erarbeiten Werkzeuge, Taktiken, Strategien, Geschichten, Aktionen, Instrumente und Systeme, die bahnbrechend, transformierend und anregend, aber auch integrativ und emphatisch sein wollen.

Durch die Einladung der kosmopolitisch besetzten Studios Design Investigations – diese wird seit 2016 von der aus Indien stammenden und in London lebenden Designerin Anab Jain (Superflux, UK) als Professorin geleitet – wird gleichsam eine Brücke zum Biennale-Ort aufgebaut und ein kulturell diverser Zugang zur Themenstellung und der Designpraxis eröffnet. Die Universität für angewandte Kunst Wien wird in ihrem 150-jährigen Bestehen als eine der renommiertesten Designausbildungsstätten vor den Biennale-Vorhang geholt.

Anab Jain und das von ihr mitgegründete Designstudio Superflux gelten als eine der Speerspitzen in der kritischen und investigativen Auseinandersetzung im zeitgenössischen Design, die Tendenzen einer sich rasch durch Technologien verändernden Welt beleuchten – ohne dabei jedoch neue Technologien generell in Frage zu stellen. Jüngere Arbeiten wie Uninvited Guests oder The Future Energy Lab zeigen das breite Spektrum an Projekten aber auch an Auftraggeber_innen, wie das Victoria & Albert Museum in London oder das Büro der britischen Regierung. Ihre Arbeiten sind bereits in den wichtigsten Sammlungen vertreten und werden laufend mit Preisen bedacht. Mit dem Beitrag Design for Agency war sie gemeinsam mit ihren Studierenden von Design Investigations Teilnehmerin der Vienna Biennale 2017.

www.id2studio.at

Einzelprojekte und Teilnehmende Designer_innen:

Corn Cartel: Sarah Franzl, Bernhard Poppe, Julia Brandl, Isabel Prade

IllegalRain: Florian Semlitsch, Lucy Li, Agnieszka Zagraba

Glacier: Felix Lenz, Sophie Falkeis, Carmen Farr, Ula Reutina

Heische Rituals: Fabio Hofer, Ali Kerem Atalay, Catherine Hu, Catalina Gomez Alvarez

MicroGrid: Mia Meusburger, Maximilian Scheidl, Silvio Skarwan, Simon Platzgummer, Lisi Sharp

Dwellings for Changed Lifestyles (Research): Ege Kökel, Anna Neumerkel, Laura Hoek, Lang Fei

Studio Design Investigations:

Prof. Anab Jain (Leitung), Nikolas Heep, Matthias Pfeffer, Justin Pickard, Peter Knobloch, Bernhard Ranner, Stefan Zinell

THOMAS GEISLER, KURATOR —WERKRAUM BREGENZERWALD

Thomas Geisler ist Ausstellungsmacher und Autor zu Themen zeitgenössischer Design- und Alltagskultur. Seit Juli 2016 leitet er den Werkraum Bregenzerwald. Davor verantwortete er unter anderem die Sammlung Design am MAK Wien, war maßgeblich am Aufbau der Victor J. Papanek Foundation an der Universität für angewandte Kunst Wien beteiligt und ist Ko-Gründer der Vienna Design Week.

Als weitere Verortung und „Forschungswerkstatt“ neben dem urbanen Umfeld Wiens dient der Werkraum Bregenzerwald – ein Kollektiv von rund 90 Handwerksbetrieben in Vorarlberg, die das tradierte Wissen der Handwerkskunst mit moderner Gestaltung und das Interesse an der Innovation verbindet. In der Auseinandersetzung mit den Fragestellungen zu zukunftsfähigen „Werkzeugen“ und „Werkstätten“ für eine Welt begrenzter Rohstoffe diente der Werkraum als ländlich-alpines Lernumfeld in der Entwicklung und Erarbeitung für das Projekt After Abundance.

www.werkraum.at

LONDON DESIGN BIENNALE

5

Unter dem Motto ‚Emotional States‘ untersucht und behandelt die zweite Ausgabe der London Design Biennale (4. bis 23. September 2018) die aktuellen Strömungen im Design und den angrenzenden künstlerisch-kreativen und forschenden Disziplinen.

Zur London Design Biennale 2016 lud Thomas Geisler, damals noch als MAK-Kurator im Auftrag von Austria Design Net, das Designduo mischer'traxler studio ein. Die interaktive Licht-Installation „Level – The Fragile Balance of Utopia“, ebenfalls beauftragt durch das Bundeskanzleramt Österreich / Sektion II – Kunst und Kultur und andere Partner, zählte zu den Highlights und wurde später noch in Perth in Australien und in Wien gezeigt. Aktuell wird die Arbeit im Design Museum Gent als Teil des Ghent Light Festivals ausgestellt.

Anlässlich des österreichischen Beitrags auf der London Design Biennale 2018 erscheint ein von Bueronardin gestalteter Katalog.

www.londondesignbiennale.com

Stay in touch!

@london_design_biennale, @id2students (Instagram)

#afterabundance, #LDB18, #londondesignbiennale, #emotionalstates

Auftraggeber

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

Förderer



Projektpartner



di:'angewandte

austrian+cultural forum^{lon}

AFTER ABUNDANCE SMOOTHIE REZEPT VON MILENA BROGER

Zutaten

- 2 Handvoll Apfelschalen und Abschnitte
- 400 ml Gemüseschalensaft (Pastinake, Petersilienwurzel, Karotte, Sellerie, Schalen einfach im Entsafter entsaften – es entsteht ein wunderbar aromatischer, gelblich-orangefarbener Saft)
- 3 EL Haferflocken
- 3 EL Leinsamen (für Verdauung und den Energiekick)
- 2 EL Olivenöl (bindet Vitamine und nützliche Stoffe aus dem Gemüsesaft)
- 3 EL Saft von eingelegter Rote Beete (Saft von eingelegtem Gemüse bleibt immer über und wird unterschätzt, ist geschmackvoll und gibt hier einen schönen Farb- und Säurekick)

Milena Broger steht für schlichte Spitzenküche mit Fokus auf Regionalität und zählt zu den begabtesten Jungköchinnen Österreichs.

Sie bekochte bereits die Studierenden des Studio Design Investigations während ihres Aufenthaltes zum Thema ‚Post-Überflusgesellschaft‘ im Bregenzerwald mit Resten und aussortierten Lebensmitteln eines lokalen Wochenmarktes.

www.milenabroger.com

@milena.broger (Facebook, Instagram)